

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 07. Juni 2018

Anwesend	Verwaltungsratspräsidentin: Jeannette Jufer Verwaltungsratsmitglied: Cyrill Haupt Vorstandsmitglieder: Kathrin Affolter Geschäftsführerin: Ursina Weber Weitere: 60 Personen, wovon 38 Stimmberechtigte, vertreten mit 98 Stimmen Absolutes Mehr: 50 Stimmen
Entschuldigt	Verwaltungsratsmitglieder: Tobias Wyss / Rolf Zundel Vorstandsmitglied: Fabienne Zaugg Gemeinden: Rüti b. Lyssach / Willadingen Weitere: Anne Amstutz / Monika Jutzi / Kurt Niederhauser / Simon Maurer
Leitung	Jeannette Jufer, Verwaltungsratspräsidentin
Protokoll	Annika Hert, Verantwortliche Öffentlichkeitsarbeit SPITEX AemmePlus AG
Ort / Zeit	Landgasthof Bären in Utzenstorf / 19:30 Uhr
Stimmzähler	Käthi Oswald / Hans Nydegger / Hans Ueli Oberli

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die Verwaltungsratspräsidentin Jeannette Jufer begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung des SPITEX Vereins AemmePlus.

Die Präsenzliste wurde bereits von allen Anwesenden unterschrieben und die Stimmkarten wurden verteilt. Drei Stimmenzähler werden gewählt: Käthi Oswald, Hans Nydegger und Hans Ueli Oberli.

2. Traktandenliste und Vorbemerkung zum Ablauf

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt an die Protokollführerin Ursina Weber.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2017

Jeannette Jufer übergibt das Wort an Ursina Weber, welche vor der Genehmigung des Jahresberichts 2017 über die Tätigkeiten aus dem vergangenen Jahr von SPITEX AemmePlus AG informiert:

- Die elektronische Pflegeplanung wurde mit der Einführung von Tablets vervollständigt. Der Informationsfluss läuft nun schneller und somit konnten die Prozesse und Arbeitsabläufe optimiert werden. Die Mitarbeitenden schätzen diesen Vorteil sehr.
- Mitte 2017 wurde die Mitarbeiterbefragung durchgeführt. SPITEX AemmePlus hat am Swiss Arbeitgeber Award in der Kategorie 100-249 Mitarbeitende, den hervorragenden 6. Platz erzielt. Die Mitarbeitenden sind zufrieden. Wichtig ist vor allem, dass der Bezug zu Führungspersonen und das Mitspracherecht gewährleistet werden. So können Change Prozesse erfolgreich gestaltet werden.
- Bezüglich Weiterbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden wurden die Mitarbeitenden in der Betriebsphilosophie EDEN geschult. Dabei steht der Mensch mit all seinen Bedürfnissen und Ressourcen aber auch Entwicklungsmöglichkeiten im Mittelpunkt. Da die Führung ein zentraler Punkt einer Organisation ist, haben alle Kader-Mitarbeitenden ein dreitägiges Führungstraining absolviert.
- Das Sparpaket des Kantons beschäftigte die SPITEX AemmePlus AG im vergangenen Jahr und wird auch im aktuellen Jahr im Zentrum stehen.
- Seit April 2018 gelten die höheren Patientenbeteiligungen von CHF 15.95, welche die Klienten von SPITEX AemmePlus AG sehr beschäftigt.

Jeannette Jufer bedankt sich bei Ursina Weber für die Informationen und beantragt im Namen des Vorstands, den Jahresbericht 2017 zu genehmigen.

Der Jahresbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2017

Maurizio Pasqua Di Bisceglie erläutert die wichtigsten Zahlen der Jahresrechnung 2017 aus dem Jahresbericht.

Die Jahresrechnung besteht aus 4 Elementen, welche im Jahresbericht ersichtlich sind: Der Erfolgsrechnung, der Bilanz, der Vereinsrechnung und dem Anhang.

Das Jahresergebnis beträgt **CHF 289'138.00** und entspricht einer Rendite von über 3%.

5.1. Jahresrechnung 2017

Maurizio Pasqua Di Bisceglie erläutert die wichtigsten Informationen aus der Jahresrechnung: Die Entwicklung des Leistungsvolumens, die Personalkostenentwicklung, die Entwicklung des betrieblichen Aufwandes und der Umsatz aus dem Betrieb.

Entwicklung Leistungsvolumen

Im Berichtsjahr konnte im Bereich der ambulanten Pflege das Leistungsvolumen gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Einzig in der Hauswirtschaft ist ein markanter Volumenrückgang zu verzeichnen. Der Volumenrückgang ist durch die gezielte Überführung der HWSL-Klienten bzw. –Stunden an die Tochtergesellschaft BelleVie (Suisse) AG begründbar.

Umsatz

Im Rahmen der Entwicklung des Leistungsvolumens ist der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um CHF 355'012.00 bzw. 4% gestiegen.

Personalkosten

Der Personalaufwand beträgt CHF 7,8 Mio. und ist im Vergleich zum Vorjahr um 5.4% höher ausgefallen. Wird der Personalaufwand in Bezug zum Gesamtumsatz gesetzt, so ergibt sich ein Verhältnis von 83.6%. Aus langjährigen Erfahrungen im SPITEX-Umfeld zeugt ein Verhältnis von bis zu 84% von einer nachhaltigen und gesunden Personalausstattung.

Betrieblicher Aufwand

Grundsätzlich hat sich der betriebliche Aufwand im Rahmen der Geschäftstätigkeit entwickelt. Im Berichtsjahr wurden mehrere operative Projekte realisiert, wodurch bei einzelnen Positionen Mehrkosten entstanden sind. Die wesentlichen Projekte waren u.a. die Einführung des elektronischen Patientendossiers, Organisationsentwicklung EDEN und die Überführung der Finanz- und Personalapplikation in ABACUS. Mit einem Umsatz von rund CHF 9,3 Mio. resultiert eine Umsatzsteigerung von ungefähr 4% zum Vorjahr.

Unternehmensergebnis

Das Budget von CHF 200'000.00 wurde übertroffen und die Jahresrechnung schliesst mit einem Jahresergebnis von CHF 289'138.00 ab.

5.2. Bilanz 2017

Maurizio Pasqua Di Bisceglie erläutert die wichtigsten Zahlen der Bilanz 2017.

Sachanlagen

Im Rahmen der Realisierung der operativen Projekte sind u. a. IT-Kosten von CHF 139'000.00 aktiviert worden, welche über die betriebliche Nutzungsdauer in den kommenden Jahren abgeschrieben werden.

Verbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit der Ablösung der alten Finanzapplikation wurde im Berichtsjahr ein Grossteil der Verbindlichkeiten per Ende Jahr beglichen. Deshalb fallen diese im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus.

Rückstellungen

Die Reduktion der Rückstellungen ist auf die Finanzierung der operativen Projekte zurückzuführen.

Jahresergebnis / Eigenkapital

Das Jahresergebnis von CHF 289'138.00 wird auf die neue Jahresrechnung übertragen.

Frage aus dem Plenum

Eine Gemeindevertreterin will wissen, was SMART SPITEX bedeutet.

Ursina Weber erklärt: SMART SPITEX ist eine Kooperation mit einer anderen Spitex-Organisation und wurde mit der Überlegung gegründet, dass die gegenseitigen

Ressourcen genutzt werden können. In verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Finanzen, Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit werden die Ressourcen bestmöglich genutzt.

Jeannette Jufer ergänzt: Damit kleine Spitex-Organisationen im heutigen Markt bestehen können, müssen Kooperationen eingegangen werden. Dies steht auch im Sinne des SPITEX Verbandes des Kantons Bern.

6. Fondsrechnung 2017

Maurizio Pasqua Di Bisceglie erläutert die wichtigsten Zahlen der Fondsrechnung 2017.

Die Fondsrechnung setzt sich auf der Einnahmenseite aus Vergabungen und Spenden CHF 80'080.65 und auf der Ausgabenseite aus den zweckgebundenen Ausgaben CHF 43'281.10 zusammen. Ihr Ergebnis beträgt CHF 36'799.55.

Grundsätzlich entspricht die Entwicklung der Einnahmen der Normalität. Die Mitgliederbeiträge blieben in etwa gleich. Die Spenden haben um rund CHF 10'000.00 abgenommen.

Das Spendenfonds-Reglement sieht u.a. vor, das Geld dem Personal, den Klienten oder der Organisation (Entwicklung) zugute kommen zu lassen. Somit wurde gemäss Reglement zu Gunsten der Mitarbeitenden der Jubiläumsanlass für das Personal (10-jähriges Firmenjubiläum) teilweise durch die Vereinsrechnung gedeckt. Und auch Ausgaben in Zusammenhang mit dem Verein, wie zum Beispiel die Mitgliederversammlung, getätigt. Wegen des Jubiläumsjahres fielen die Ausgaben im 2017 klar höher aus.

7. Kenntnisnahme des Berichtes der Revisoren bzw. der Revisionsstelle

Herr Mathias Ruh (Revisor) von Unico Treuhand AG hat das Wort und bestätigt, dass die Jahresrechnung durch ihn und Herr Nyffenegger gemäss eingeschränkter Revision geprüft und für gut befunden wurde. Er bedankt sich für das Vertrauen.

8. Genehmigung der revidierten Jahres- und Fondsrechnung 2017

Der Vorstand empfiehlt die Rechnung anzunehmen.

Anschliessend wird die Jahresrechnung einstimmig angenommen.

Jeannette Jufer bedankt sich herzlich bei Maurizio Pasqua Di Bisceglie für die detaillierte Ausführung der Jahresrechnung 2017 sowie seine wertvolle und kompetente Arbeit.

9. Déchargeerteilung an die Mitglieder des Vorstandes und die Geschäftsleitung

Der Vorstand und die Geschäftsleitung werden einstimmig entlastet. Jeannette Jufer bedankt sich für das Vertrauen!

10. Wahlen

10.1. Wahl Vorstandspräsidium Verein

Für das Vorstandspräsidium des SPITEX Vereins AemmePlus wurde Kathrin Affolter einstimmig gewählt.

10.2. Wahl Vorstandsmitglieder Verein

Für die Vorstandsarbeit vom SPITEX Verein AemmePlus wurden Sabine Jenni und Barbara Thürkauf einstimmig gewählt.

10.3. Wahl der Revisionsstelle Verein

Der Vorschlag, die Revisionsstelle Unico Treuhand AG (Dammstrasse 58, 3401 Burgdorf) wiederzuwählen, wird einstimmig angenommen.

**Allen neu gewählten Personen wird mit einem kräftigen Applaus gratuliert.
Jeannette Jufer bedankt sich, dass so kompetente Personen gefunden werden konnten.**

11. Genehmigung des Vereinsbudgets 2018

Die Mitgliedsgemeinden haben das detaillierte Budget mit der Einladung der Mitgliederversammlung erhalten, für die übrigen Mitglieder ist es aufgelegt. Das Budget wurde vom Vorstand bereits an der Vorstandssitzung gutgeheissen.

Jeannette Jufer übergibt das Wort an Maurizio Pasqua Di Bisceglie. Er erwähnt, dass 2018 zum ersten Mal ein alleiniges Vereinsbudget vorliegt und es sich deshalb um eine Annäherungsrechnung handelt.

Bei den Einnahmen wird davon ausgegangen, dass die Mitgliederbeiträge und Spenden stabil bleiben. Die Vereinsauslagen werden dem Vereinszweck entsprechend verwendet. Wie bereits in den Vorjahren soll ein Teil der Einnahmen zugunsten des Personals (Personalanlässe) ausgegeben werden. Die Entschädigung des Vorstandes bleibt stabil bei CHF 15'000.00. Der Finanzertrag beträgt CHF 0 und der Finanzaufwand CHF 500.00.

Eine wichtige Position auf der Ausgabenseite ist der Beitrag für unterstützende Dienste des Fördervereins als Ergänzung zu den nicht durch die öffentliche Hand finanzierte Projekte im Spitex-Kontext. Der Gesamtbetrag beträgt CHF 25'000.00. Das budgetierte Ergebnis ist auf CHF 7'000 veranschlagt.

Ein Gemeindevertreter möchte wissen, weshalb kein Budget der SPITEX AemmePlus AG vorliegt. Maurizio Pasqua Di Bisceglie erklärt, dass der Verwaltungsrat das Budget der AG an der Generalversammlung genehmigen wird und an der Mitgliederversammlung nur das Vereinsbudget zu genehmigen ist.

Jeannette Jufer erwähnt, dass bei Interesse gerne bei der SPITEX AemmePlus AG nachgefragt werden kann. Anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung wird über die Geschäftsentwicklung der SPITEX AemmePlus AG informiert.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

12. Mitgliederbeiträge 2019

Die aktuellen Mitgliederbeiträge betragen für Einzelmitgliedschaft CHF 25.00, für Mitgliedschaft für Familien und Wohngemeinschaften CHF 40.00 pro Jahr und für Kollektivmitglieder (Gemeinden, Kirchgemeinden, Organisationen) CHF 100.00 pro Jahr.

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019 zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Informationen zur SPITEX AemmePlus AG

Jeannette Jufer informiert, dass sich die SPITEX AemmePlus AG zurzeit in einem schwierigen finanziellen Umfeld bewegt.

Das Entlastungspaket 2018, welches über die Bühne ging, hat für die SPITEX AemmePlus AG schwerwiegende Folgen:

Für die Versorgungspflicht soll weniger abgegolten werden. SPITEX AemmePlus AG ist verpflichtet, alle Aufträge anzunehmen. Gemäss Hochrechnung ergibt dies für das Jahr 2019 rund CHF 180'000.00 weniger Einnahmen bei gleichem Aufwand.

Ebenfalls wird das Geschäft auch durch die vollen Patientenbeteiligungen von CHF 15.95 negativ beeinflusst. Die Klienten müssen sich überlegen, ob sie sich die SPITEX noch leisten können.

Ein Bundesgerichtentscheid hat zudem Ende letztes Jahr entschieden, dass sämtliches Pflegematerial, welches die Spitex benötigt und beim Klienten anwendet, von den Spitex-Organisationen selber bezahlt werden muss. Die Krankenkasse bezahlt kein Pflegematerial mehr, welches von einer Pflegefachkraft angewendet wird. Dies ergibt nochmals ein Defizit von rund CHF 180'000.00.

Der SPITEX Verband des Kantons Bern sucht sowohl auf kantonaler wie auch auf nationaler Ebene eine Finanzierungslösung.

14. Verschiedenes

Annekäthi Walther, Gemeindevertreterin der Gemeinde Bätterkinden, erwähnt, dass das Entschädigungsreglement vom Verein nicht traktandiert wurde und deshalb als Traktandum an der nächsten Mitgliederversammlung aufgenommen werden muss.

Ursina Weber bedankt sich bei Jeannette Jufer für die gute Zusammenarbeit im Vorstandsamt vom Verein und wünscht ihr für das VR Mandat in der AG viel Erfolg.

Jeannette Jufer bedankt sich bei allen Anwesenden und Gemeindevertretern für ihre Anwesenheit. Sie bedankt sich auch bei allen Vorstandsmitgliedern, Verwaltungsratsmitgliedern und der Geschäftsführung für die gute Arbeit. Ebenfalls dankt sie Annika Hert für die Organisation der Mitgliederversammlung.

Jeannette Jufer schliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung 2018 um 20:30 Uhr.

Der Anlass wird mit einem reichhaltigen Apéro im Garten abgerundet.

Kirchberg, 26. Juni 2018

SPITEX AemmePlus



Jeannette Jufer
Verwaltungsratspräsidentin



Annika Hert
Protokollführerin